

Zur Barabbas-Passion

Mein Entsetzen über die Anschläge in Paris verband sich mit dem unbedingten Willen, die letzten Arbeiten an meinem Projekt schnell abzuschließen. Bestätigten diese Ereignisse doch nochmals die Aktualität dessen, was ich zunächst in gründlichen Recherchen vorbereitet und dann musikalisch ausgeführt habe. Barabbas nämlich, weit entfernt davon, einfach ein Mörder zu sein (was nur im Johannes-Evangelium behauptet wird), war ein Zelot, ein Aufständischer (wie aus dem Marcus- und Lucas-Evangelium klar hervorgeht, wo lediglich behauptet wird, dass „im Aufruhr ein Mord“ begangen wurde).

Nun wirft dies natürlich ein starkes Licht auf die überall stattfindenden Freiheitskämpfe in der Gegenwart. Auch damals gab es eben Widerstand gegen das Expansionsstreben und die Kriegsführung anderer, fremder Mächte, im Falls Barabbas gegen die Römer.

Wesentliche Teile des Textes stammen aus dem Barabbas-Roman von Heinz-Jürgen Simon. Verwendet werden auch Texte aus dem Neuen Testament, Choräle aus dem Evangelischen Gesangbuch, ältere Volkslieder sowie kleine Textausschnitte von Marx und Rilke und ein eigener Text.

Hermann Keller